

Biesenthaler Anzeiger



Informationsblatt des Amtes Biesenthal-Barnim
und der amtsangehörigen Gemeinden

20. Jahrgang

Biesenthal, 28. September 2010

Nr. 9 / 2010

Heute lesen Sie

- Informationen der Amtsverwaltung
- Impressionen des Besuches des polnischen Hopfen- und Korbweidenjahrmarktes
- Informationen zum neuen Personalausweis
- Informationen zur Hausnummervergabe
- Zu versteigernde Fundsachen
- Barnimer Altpapiertonne
- Besuch aus den Partnergemeinden in Marienwerder
- Nachrichten aus den Vereinen
- Termine im Oktober
- Heimatgeschichtlicher Beitrag: Thema Schulen in Biesenthal (Teil III)



Die jungen Sanitäter
mit Lehrerin Fr. M. Rohbeck

Region Barnim gut vertreten Hopfen- und Weidenjahrmarkt in Nowy Tomysl

Vom 27. bis 29. August fand der diesjährige traditionelle Hopfen- und Weidenjahrmarkt in unserer polnischen Partnerstadt Nowy Tomysl statt. Auch in diesem Jahr nahm eine Delegation, bestehend aus Bürgermeistern, Vertretern der Amtsverwaltung und des Tourismusvereins Naturpark Barnim e.V., daran teil.

An 2 Tagen präsentierten Mitarbeiterinnen der Amtsverwaltung gemeinsam mit einer Mitarbeiterin des Tourismusverein Naturpark Barnim e.V. an einem Informationsstand auf dem Festplatz unsere Region und unser Amt. Hier einige Impressionen vom Fest:

Fortsetzung auf Seite 2



Bürgermeister Helwing begrüßt die Gäste aus Deutschland und aus der polnischen Partnerstadt Sulecin



Der Bürgermeister aus Sulecin überreicht dem Amtsdirektor Informationsmaterial über seine Stadt

Informationen Amtsverwaltung

ANNAHME von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger

Amtsverwaltung
Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1,
16359 Biesenthal
bei Frau Fank, Zimmer 302
Tel: 03337/4599 23
oder 4599 0
Fax: 03337/4599 40
E-Mail:
kommunalservice@amt-biesenthal-barnim.de
Annahmezeiten:
Montag, Mittwoch,
Donnerstag: 9.00-16.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe des
Biesenthaler Anzeigers:
19. Oktober
Erscheinungsdatum:
2. November.

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim hat ihre nächste Sprechstunde am Dienstag, dem 26. Oktober, in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Plottkeallee 05, Raum 208.

Grußwort des Amtsdirektors

Zwei bewundernswerte Aktionen ehrenamtlichen Engagements

Liebe Bürgerinnen und Bürger, zwei bewundernswerte Aktionen ehrenamtlichen Engagements greife ich heute aus einer weiteren Vielzahl heraus.

Zum „2. Tag der Helfer“ lud der Förderverein der Ortsfeuerwehr Biesenthal für den 18. September auf den Hof des Gerätehauses sowie entlang des Grünen Weges ein. Viele Einwohner und Gäste Biesenthals, Freunde der Feuerwehren sowie Eltern der Mitglieder der Jugendfeuerwehr folgten dem Ruf des Fördervereins und des Landrates, der die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernommen hatte. Der Anspruch der Organisatoren, die Tätigkeit einer möglichst breiten Palette von Helfern aufzuzeigen, ist – nicht zuletzt durch wirklichkeitsnahe, integrative Schauübungen – überzeugend umgesetzt worden. Der Aufruf verschiedener im Dienste der Rettung von Menschenleben stehenden Hilfsorganisationen um Unterstützung bei der Nachwuchsgewinnung und zum Wecken der eigenen Teilnahme an Hilfeleistungen kann nicht ungehört geblieben sein. Durch die Teilnahme weiterer Ortsfeuerwehren aus unserem Amtsbereich wurde die Bedeu-

tung des Tages für uns alle nachdrücklich betont. Vielen Dank für das außerordentliche Engagement aller Beteiligten in der Vor-



bereitung und Durchführung dieser „Werbeveranstaltung für das Ehrenamt“. Ich wünsche dem „Tag der Helfer“, dass er sich zu einer Traditionsveranstaltung entwickeln möge und seinen Gestaltern einen langen Atem und fortwährend kreative Ideen.

Die verlässliche Halbtagsgrundschule Grüntal, getragen von der kleinen Gemeinde Sydower Fließ, ist in Eltern- und Fachkreisen bekannt für ihre gute pädagogische und außerunterrichtliche Arbeit. Mehrere Konzepte, die inzwischen an vielen Grundschulen Allgemeingut

sind, wurden in den Räumen der Grüntaler Grundschule entwickelt oder als Pilotprojekt betrieben. Das spricht schon an sich für ein gut funktionierendes Schul-Elternhaus-Verhältnis. Darüber hinaus wurden im Schuljahr 2008 in einer Eltern-Schule-Aktion drei Spielplätze auf dem Schulgelände gebaut. Weitere freiwillige Arbeitseinsätze auf dem Schulhof folgten 2009. Unter Federführung des Fördervereins der Grundschule Grüntal wurde weiter geplant und in drei Eltern-Schule-Bautagen der Grundstein für einen neuen Schulsportplatz im Jahre 2010 gelegt. Unterstützt durch großzügige, Zweck gebundene Spenden und Arbeitsleistungen wurde die Fertigstellung zum diesjährigen Eltern-Kind-Fest am 16. September ermöglicht und im Beisein vieler Eltern und Gäste – u.a. aus der polnischen Partnerschule aus Nowy Tomysl – gewürdigt und zu Recht gefeiert. Hochachtung für dieses jahrelange ehrenamtliche Engagement im Sinne des Erhaltes und der Entwicklung eines ländlichen Schulstandortes.

Ihr Amtsdirektor
H.-U. Kühne

Region Barnim gut vertreten

Hopfen- und Weidenjahrmarkt in Nowy Tomysl

Fortsetzung von Seite 1



Übergabe der Gastgeschenke an unsere Partnerstadt



Eröffnungszereemonie am größten Weidenkorb der Welt

Informationen Amtsverwaltung

Region Barnim gut vertreten
Hopfen- und Weidenjahrmarkt in Nowy Tomysl



Teilnahme der Bürgermeister und der Mitarbeiter der Amtsverwaltung am Erntefestumzug, anschließend Präsentation unserer Erntekrone



Wettbewerb der Korbflechter



Eingang zum Festplatz im Kulturpark der Stadt



Farbenfroher Umzug durch die Stadt Nowy Tomysl



Große und kleine Leute besuchen unseren Info-Stand – es ist viel los.



Mitarbeiter der Amtsverwaltung nehmen am Umzug teil

Info-Stand des Amts Biesenthal-Barnim und des Tourismusverein Naturpark Barnim e.V.



Fachbereich Verwaltungsservice

Ausschreibung Wasser- und Abwasserverband „Panke/Finow“ Zum 1.11. leitende/r Sachbearbeiter/in für Büro des ehrenamtlichen Verbandsvorstehers gesucht

Der Zuständigkeitsbereich des Wasser- und Abwasserverband „Panke/Finow“ (WAV) umfasst die Städte und Gemeinden: Bernau, Biesenthal, Rüdnitz und Melchow. Im Verbandsgebiet werden z.Zt. etwa 44.000 Einwohner mit Trinkwasser versorgt und von Abwasser entsorgt. Der WAV wird ehrenamtlich durch den Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim als Verbandsvorsteher geführt.

Zum 1. Januar 2011 soll beim Verbandsvorsteher ein Büro für die Erledigung der hoheitlichen Aufgaben des Wasser- und Abwasserverbandes eingerichtet werden. Hier erfolgt insbesondere die Erhebung von Gebühren, die Erstellung von Bescheiden und die Widerspruchsbearbeitung sowie das Durchführen des Sprechtagess beim Verbandsvorsteher. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Büros beim Verbandsvorsteher werden sowohl am Sitz des Amtes in der Stadt Biesenthal als auch beim derzeitigen Geschäftsbesorger, den Stadtwerken, in Bernau tätig sein.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die ihre Aufgaben eigenverantwortlich und selbstständig im Interesse des Wasser- und Abwasserverbandes erfüllt und den

Verbandsvorsteher bei der Erfüllung seiner Aufgaben umfassend unterstützt. Darüber hinaus gehört zu den Aufgaben der Stelle die Führung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Büros sowie das Erstellen und Prüfen von Bescheiden, der Umgang mit Kunden und Dienstleistern sowie die Büroorganisation.

Aufgaben sind insbesondere:

- Aufbau eines Büros beim ehrenamtlichen Verbandsvorsteher
- Büroleitung und allgemeine Büroorganisation
- Mitarbeiterführung und Personaleinsatz
- Geschäftsbuchhaltung für das Büro des Vorstehers
- Durchführen von Sprechtagen beim Verbandsvorsteher und Begleitung der Vorstandsarbeit
- Konsultationen mit den Organen des WAV, dem Geschäftsbesorger und weiteren Dienstleistern sowie den Verbandsgemeinden
- Mitwirkung bei der Erstellung von Satzungen und bei der Kalkulation der Beitrags- und Gebührensätze
- Mitwirkung beim Festsetzen der Beiträge und Gebühren für Wasser- und Abwasser und Freigabe für den Geschäftsbesorger

- Prüfung von Gebühren- und Beitragsbescheiden
- Widerspruchsbearbeitung für alle Gebühren- und Beitragsarten und Begleitung in Klageverfahren
- Kontrolle und Überwachung der Durchsetzung des Anschluss- und Benutzungszwangs

Anforderungen an Bewerber:

- Abschluss als Betriebswirt oder Verwaltungsbetriebswirt oder mehrjährige Erfahrungen im Gebühren- und Beitragsrecht auf mittlerer Leistungsebene
- Alternativ: Volljurist mit betriebswirtschaftlichen Fachkenntnissen
- Wünschenswert sind darüber hinaus Kenntnisse im Wasser-, Abwasser- und/oder Zweckverbandsrecht
- Leitungserfahrungen sind von Vorteil, aber auch zielstrebigem Berufsanfängern steht die Bewerbung frei
- ein hohes Maß an Eigeninitiative, Flexibilität und Belastbarkeit
- Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick, Loyalität und Kooperationsbereitschaft

Unser Angebot:

- Es ist die Einrichtung eines Arbeitszeitkorridors von 30 - 40 Wochenstunden geplant. Die Stelle ist vorerst angelehnt an EG 9 TVöD bewertet.
- Arbeitsorte sind die Städte Biesenthal (Sitz der Amtsverwaltung) und Bernau (Sitz des Geschäftsbesorgers). Die Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten PKW und der Arbeitszeitverlagerung in die Abendstunden (Beratungen der Verbandsorgane) wird vorausgesetzt.
- Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit vollständigen Unterlagen und der Aufschrift „Leitender Sachbearbeiter“ bis zum 12.10.2010 an folgende Adresse:

Herrn Amtsdirektor H.-U. Kühne
– persönlich –
Wasser- und Abwasserverband
„Panke / Finow“
c/o Amt Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1
16359 Biesenthal

Mit der Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Sitzungstermine für den Monat Oktober

06. Oktober	19.00 Uhr	HHSozAusschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
07. Oktober	19.00 Uhr	Hauptausschuss Sydower Fließ	Mensa Grüntal
11. Oktober	19.00 Uhr	Sitzung A 1	Amtsverwaltung Haus 2
13. Oktober	19.00 Uhr	Hauptausschuss Melchow	tBZ Melchow
	19.00 Uhr	Amtskommando FW	FW Grüntal
14. Oktober	19.00 Uhr	Hauptausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
18. Oktober	19.00 Uhr	GVS Breydin	Trampe
19. Oktober	19.00 Uhr	Hauptausschuss Marienwerder	GZ Marienwerder
20. Oktober	19.00 Uhr	Bauausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
21. Oktober	19.00 Uhr	StVV Biesenthal	Gaststätte Biesenthal
	19.00 Uhr	GVS Sydower Fließ	Mensa Grüntal
27. Oktober	19.00 Uhr	GV- Sitzung Melchow	Gaststätte Schönholz
28. Oktober	19.00 Uhr	GV- Sitzung Marienwerder	Bürgerhaus Ruhlsdorf
01. November	19.00 Uhr	Amtsausschuss	Breydin

Änderungen sind möglich und können unter 03337 / 459925 zu den Dienstzeiten erfragt werden.

i.A. Haase, Sitzungsdiens

Fachbereich Bürgerservice

Hausnummernvergabe

Auch Ferienhäuser werden nummeriert – Antrag ans Amt

Leider treten immer wieder Probleme bei der Hausnummerierung auf, so dass ich heute nochmals auf Folgendes verweise. Jeder Grundstückseigentümer/ Erbbauberechtigte ist **verpflichtet**, für sein bebautes Grundstück eine Hausnummer zu beantragen! Dies gilt auch für Wochenend- u. Ferienhausgrundstücke! Befinden sich mehrere selbstständig nutzbare Gebäude auf dem Grundstück, er-

hält **jedes** Gebäude eine eigene Hausnummer. Für die Vergabe der amtlichen Hausnummer ist ausschließlich das Amt Biesenthal-Barnim zuständig. Die Hausnummernvergabe dient der Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, der Erreichbarkeit in Notfällen und der klar erkennbaren Gliederung des Gemeindegebietes. Die entsprechenden Antragsformulare sind in der Amts-

verwaltung sowie unter www.amt-biesenthal-barnim.de erhältlich.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen zu den bekannten Sprechzeiten, telefonisch: 03337-459932 sowie unter bauverw@amt-biesenthal-barnim.de zur Verfügung.

Frede
SB Bauverwaltung/
Stadtsanierung

Fundsache sucht Eigentümer

Im Amt Biesenthal - Barnim wurde untenstehende Fundsachen abgegeben. Sollte einer dieser Funde Ihnen gehören, so wenden Sie sich bitte an das Fundbüro, Telefon 03337/4599-10, im Amt Biesenthal-Barnim, Amtshaus 1, Berliner Straße 1, Zimmer 301. Über die Fundsachen können folgende Angaben gemacht werden:

Fundbeschreibungen

Herrenfahrrad, „Focus Crate Lake“, schwarzer Rahmen
Fundort: alter Güterschuppen am Bahnhof Biesenthal
Funddatum: 14. September

Damenrad „Matador“, lila-blau
Fundort: Pflasterdenkmal Biesenthal
Funddatum: 6. September

Damenrad „Condor“, lila, schwarzer Fahrradkorb
Fundort: Containerplatz Schubertstraße Biesenthal
Funddatum: 13. September

Herrenrad „Condor“, blau
Fundort: Bahnhofstraße Biesenthal
Funddatum: 13. September

Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln – Winkhaus, Abus, Cerrebi, Bartschlüssel
Fundort: Rückergasse Biesenthal
Funddatum: 30.08.2010



Schlüsselbund mit zwei gleichen Schlüsseln von „Burgwächter“ und einem blauen Schlüsselanhänger mit Werbung der Firma Nitschke Sicherheitstechnik
Fundort: Grünstraße Biesenthal
Funddatum: 17.08.2010



Deutschland-Schlüsselband mit 5 Schlüsseln – Pfaffenhain, LOB, Abus, 1 Schlüssel ohne Beschriftung, 1 Schlüssel für Briefkasten, Sicherheitsschloss oder Fahrrad-schloss, Anhänger „Bacardi“
Fundort: Steganlage Wukensee Biesenthal



braune Schlüsseltasche mit dem Aufdruck „Centro-Berlin“ mit Autoschlüssel Alfa Romeo



Brille, Vollrandgestell goldfarben



Zu versteigernde Fundsachen

Die Fundsachen können während der Sprechzeiten jederzeit besichtigt werden, außerhalb der Sprechzeiten vereinbaren Sie bitte einen Termin. Die Fundsachen werden per Gebot versteigert. Das Gebot ist schriftlich abzugeben. Liegen zwei gleiche Gebote für eine Fundsache vor, entscheidet das Los. Die Gebotsabgabe ist bindend.

- Sportrad „BBF“, roter Rahmen, gelbe Felgen
- Damenrad „Original Marco“, lila-grünfarbener Rahmen
- Damenrad, Cityfahrrad „Challenge“, lilafarbener Rahmen, mit Rücktritt
- Damenrad „Manhattan“, schwarz-lilafarbener Rahmen
- Damenrad, „Firewheel Dragon“, blauer Rahmen
- Mobiltelefon, „Vodafone 228“ – Slider, rot-silber



- schwarze Fingerhandschuhe aus Fleece



Jubilare des Monats Oktober

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern des Monats Oktober übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche
Ihre Amtsverwaltung

An alle Fahrzeugführer!

Bitte beachten Sie die Halte- und Parkverbote in den Gemeinden des Amtes Biesenthal-Barnim, insbesondere an den Tagen der Abfallentsorgung. Sollte der Entsorger durch unrechtmäßig parkende Fahrzeuge an der ordnungsgemäßen Abfallentsorgung gehindert werden, müssen Sie gegebenenfalls damit rechnen, dass Ihr Fahrzeug abgeschleppt bzw. umgesetzt wird.

Schreyer, SB Ordnung

Der neue Personalausweis

Am 01.11.2010 wird der neue Personalausweis in Scheckkartengröße bundesweit eingeführt. Eine Umtauschpflicht vor dem Ablauf der Gültigkeit Ihres bisherigen Personalausweises besteht nicht. Alle alten Personalausweise bleiben bis zum Ablaufdatum gültig.

Neuerungen sind:

- Biometrisches Lichtbild
- Fingerabdrücke (freiwillig)
- Elektronischer Identitätsnachweis mit PIN (Online-Ausweisfunktion wird auf Wunsch ausgeschaltet)
- Vorbereitet für die elektronische Signatur

Gebühren:

- unter 24 Jahre (6 Jahre gültig) 22,80 €
- ab 24 Jahre (10 Jahre gültig) 28,80 €

Es gibt **keine** Gebührenbefreiung für den ersten Personalausweis.

Weitere wichtige Informationen erhalten Sie unter www.personalausweisportal.de
Gröschel
SB Meldewesen

Weitere Informationen

Gesundheitsamt: Impfung schützt vor Grippe

Kleiner Pieks setzt die drei häufigsten Erregertypen außer Gefecht

Der Herbst hat begonnen: Mit den kühleren Temperaturen treten vermehrt Erkältungskrankheiten und grippale Infekte auf. Die Symptome einer Virusgrippe ähneln denen einer Erkältung. Sie setzen jedoch plötzlich ein und sind meist stärker ausgeprägt. „Hierzu zählen in erster Linie Fieber, trockener Reizhusten sowie Kopf- und Gliederschmerzen. Besonders gefährdet sind ältere und chronisch kranke Menschen“, erläutert Beate Schmidt-Grimm, Amtsärztin des Landkreises Barnim.

Grundlegende hygienische Verhaltensregeln wie häufiges

und korrektes Händewaschen und richtiges Husten und Niesen verringern die Ansteckungsgefahr, rät die Ärztin. „Die wirksamste Art, eine Ansteckung zu verhindern, ist jedoch eine Impfung“, sagt sie.

Die Influenzaimpfung ist aus der Sicht des Barnimer Gesundheitsamtes eine sichere und effektive Präventionsmaßnahme. Diesen Pieks sollte man sich rechtzeitig vor Beginn der winterlichen Grippesaison im Oktober oder November holen und das in jedem Jahr wiederholen.

Für den Herbst und Winter wird sowohl von der Weltgesundheitsorganisation als

auch von der Ständigen Impfkommission des Robert Koch-Instituts Berlin ein Grippeimpfstoff empfohlen, der gleichzeitig gegen die drei Erregertypen schützt, die voraussichtlich am häufigsten in der folgenden Grippesaison vorkommen werden. Eine dieser Komponenten schützt dabei auch gegen das sogenannte „Schweinegrippevirus“.

„Nach der Impfung dauert es in der Regel zwei Wochen bis der Körper einen ausreichenden Schutz aufgebaut hat. Deshalb ist es wichtig, sich möglichst vor Beginn einer Grippewelle impfen zu lassen“, rät die Amtsärztin.

Personen, bei denen eine Überempfindlichkeit gegen Hühner-eiweiß oder einen anderen Bestandteil des Impfstoffs vorliegt, dürfen nicht geimpft werden. Auch bei akuten Infektionen und fieberhaften Erkrankungen sollte vorerst nicht geimpft und die Impfung zum frühestmöglichen Zeitpunkt nachgeholt werden. „Jeder sollte sich vorher umfassend und individuell von seiner Ärztin oder von seinem Arzt beraten lassen“, sagt Beate Schmidt-Grimm.

gez. Marianne Schlestein
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einführung der Barnimer Altpapiertonne

Der Landkreis Barnim bietet mit seiner Barnimer Altpapiertonne eine saubere und haushaltsnahe Möglichkeit für die Entsorgung von Altpapier.

Ab sofort können die Bürgerinnen und Bürger neben der bisher genutzten 240-Liter-Tonne auch eine 120-Liter-Tonne wählen. Durch die Ausweitung dieses Angebotes kann nunmehr auch die Nachfrage nach einer

kleineren Tonne, z. B. für Ein-Personen-Haushalte abgedeckt werden. Dadurch können noch mehr Bürger ihr Altpapier in der Tonne bereitstellen und müssen nicht mehr die Papierbündel bei Wind und Wetter an die Straße legen. Bestellannahme unter 03334 - 30570

Im Mai 2008 startete das Modellprojekt „Einführung der Barnimer Altpapiertonne im



Landkreis Barnim“. Dadurch konnten die Sammelmengen gesteigert und die Qualität des gesammelten Altpapiers verbessert werden. Davon profitieren

alle Haushalte, denn je höher die Erlöse aus der Verwertung des Altpapiers sind, umso stabiler bleiben die Abfallgebühren.

Aufgrund der positiven Erfahrungen des Modellprojektes wird nunmehr die Barnimer Altpapiertonne als reguläres Sammelsystem im gesamten Landkreis Barnim eingeführt.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Informationen aus Biesenthal

Sprechstunde des Bürgermeisters

dienstags 15.00 - 18.00 Uhr,
Rathaus Biesenthal, Am Markt
1; **Terminabsprache erbeten (03337/2003)**

Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag bis Donnerstag
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag von 14 Uhr bis 18 Uhr
Tel. (0 33 37) 20 03
Fax (0 33 37) 30 50
buergmeister@biesenthal.de

Ankündigung des Weihnachtsmarktes

Jetzt schon anmelden und Holzhütte reservieren

Am Sonnabend, dem 27. November, ist es wieder soweit. In der Zeit von 11.30 Uhr bis 19.00 Uhr findet in der Stadt Biesenthal, auf dem Marktplatz, der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Bis zum 4. Oktober können Sie sich noch für

das Programm oder einen Stand anmelden. Weiter Informationen entnehmen Sie bitte den vergangenen Ausgaben des Biesenthaler Anzeigers. Gern nehmen wir schon jetzt Ihre schriftlichen Anmeldungen per Fax 0 33 37 / 30 50 oder E-

Mail: buergmeister@stadt-biesenthal.de entgegen. Sekretariat des Bürgermeisters, Telefon 03337/2003

André Stahl
Bürgermeister

Informationen aus Biesenthal

Betten für Besucher

Komfortable Unterkunft für Ihre Gäste

Die Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 4. Etage – rechts, bietet gute Übernachtungsmöglichkeiten.

In einer liebevollen, komplett eingerichteten, funktionalen und modernen 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten.

Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett.

Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich.

Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden.

Die Gästewohnung wird seit ihrer Einrichtung sehr gut genutzt. Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Kontakt: Sekretariat des Bürgermeisters, siehe Seite 6.

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Bei der Schlüsselübergabe ist eine

Kaution in Höhe von 50 € zu hinterlegen, welche bei der Wohnungsabnahme erstattet wird. Schlüsselübergabe und Wohnungsabnahme finden in der Gästewohnung statt.

André Stahl
Bürgermeister

Preise für Auswärtige

50 € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

90 € pro Wochenende
(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

90 € pro Woche
(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal

35 € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

75 € pro Wochenende
(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

75 € pro Woche
(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Hilfe zur Selbsthilfe

Beratung der Arbeitslosen- Service- Einrichtung Bernau in 16359 Biesenthal, Rathaus, Am Markt 1. Hier können Fragen zu allen, die Arbeitslosigkeit betreffenden Problemen, **wie Verlust des Arbeitsplatzes, Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II**, gestellt werden.

Beratungstermin:

14. Oktober, 9–12 Uhr

Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e.V., Breitscheidstr. 31, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. 03338/2249

Breydin**Sprechzeiten
des
ehrenamtlichen
Bürgermeisters**

Ortsteil Trampe:
jeden 1. und 3. Donnerstag im
Monat von 18–19 Uhr,
im Kulturraum der Gemein-
de, Dorfstraße 53
**Ortsteil Tuchen-
Klobbicke:** jeden 1. und 3.
Donnerstag im Monat von
16–17 Uhr, im Gemein-
dezentrum Tuchen, Mühlenweg
35, Tel: 033451/ 304
Der Bürgermeister ist privat un-
ter der Telefonnr. 033451/
60065 und per Fax unter der Nr.
033451/60826 zu erreichen.

Melchow**Bürgermeister-
sprechzeiten**

donnerstags 16 - 18 Uhr im
touristischen Begegnungs-
zentrum,
Tel. 03337/425699

Informationen aus Marienwerder**Sportliche Begegnung
Besuch aus den Partnergemeinden in Marienwerder**

Vom 10. bis 12. September weilte Besuch aus den polnischen Partnergemeinden Ryman und Dobra in Marienwerder. Das Treffen stand auch im Zeichen der sportlichen Begegnung. Neben einem Kegelabend auf der Kegelbahn in der Sport- und Begegnungsstätte Marienwerder fand auch eine Radtour gemeinsam mit Vertretern von Vereinen, Einrichtungen und der Gemeindevertretung Marienwerder statt. So radelten die deutsch-polnischen Teilnehmer auf unseren schönen Radwegen durch den Barnim. Ziel war der Werbellinsee, wo die Teilnehmer bei herrlichem Sonnenschein eine Schiffsfahrt auf dem Werbellinsee genießen konnten. Die polnischen Gäste brachten ihre Begeisterung über das rundum gelungene Wochenende zum Ausdruck. Dies konnte durch das Engagement und die Unterstützung aller Beteiligten erreicht werden. Dafür einen herzlichen Dank an die Teilnehmer. Dieses Projekt wird durch

*Polnische Delegation aus Ryman und Dobra**Teilnehmer der Radtour*

die Europäische Union aus Mit- stützt – Programm INTERREG IV
teln des Europäischen Fonds für A (Fonds für kleine Projekte der
Regionale Entwicklung unter- Euroregion Pomerania).

Bürgermeistersprechstunde

mittwochs von 17 - 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder – **Sprechstunde des Ortsvorstehers
Marienwerder:** immer am 1. Donnerstag des Monats 18.00–19.00 Uhr im GZ Marienwerder

Informationen aus den Vereinen

Erkundungstour für Touristen

Mit dem Bus zu den Besonderheiten des Naturparks Barnim

Tourist - Information

Am Markt 1

16359 Biesenthal –

Im alten Rathaus

Tel. / Fax: 0 33 37 - 49 07 18

Homepage: www.barnim-tourismus.de

E-mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Di 9–12 und 14–18 Uhr

Do 9–12 und 14–17 Uhr

Fr 9–12 und 14–16 Uhr

Wie in jedem Frühjahr und Herbst lädt auch in diesem Jahr die WITO Barnim GmbH wieder alle Touristiker des Landkreises zu einer Erkundungstour durch den Barnim ein. Teilnehmer sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tourist - Informationen

TOURISMUSVEREIN
Naturpark Barnim e.V.



im Barnim, die als Multiplikatoren für den Tourismus unserer Region die Schönheiten, Ausflugsziele und oftmals noch unbekanntes Sehenswürdigkeiten erkunden, um Sie den Gästen aus eigener Erfahrung empfehlen zu können. Diesmal hat sich der Tourismusverein Naturpark Barnim e.V. die Organisation auf die Fahnen geschrieben und wird den Teilnehmern einige, vielleicht noch unentdeckte Besonderheiten und Schönheiten des Naturparks Barnim zeigen. Die Bustour wird am 6. Oktober in Bernau starten und durch

Schönow, die Wandlitzer Ortsteile Schönwalde, Basdorf, Wandlitz und Klosterfelde nach Marienwerder und Biesenthal führen. Stationen dieser Informationstour werden unter anderem das Zweiradcenter Rott in Basdorf, die Senfmühle in Klosterfelde, der Schleusengraf in Grafenbrück, die Molkerei Lobetaler Bio in Biesenthal und der Feldsteinbackofen in Danewitz sein. Wir wünschen allen Teilnehmern schönes Wetter, neue Eindrücke sowie nachhaltige, positive Erlebnisse und eine gute Fahrt.

Tourismusverein
Naturpark Barnim e.V.
Der Vorstand

Einladung zum nächsten Bürgerforum

Am Dienstag, 05. Oktober um 19:30 Uhr im Kulturbahnhof Biesenthal

Auch im Oktober wird es im Rahmen des monatlichen Bürgerforums wieder einen thematischen Schwerpunkt mit einem interessanten Vortrag geben. Das Thema:

ASSE II – vom Versuchs-Endlager zur gefährlichen Altlast

Von 1967 bis 1978 wurden in das ehemalige Salzbergwerk ASSE II bei Salzgitter große Mengen schwach- und mittelradioaktiver Müll aus Atomkraftwerken und der Kernforschungsanlage Karlsruhe eingelagert. Die Einlagerung wurde als „versuchsweise nicht rückholbare Endlagerung“ deklariert. Die Lagerung wurde stets als „absolut sicher“ bezeichnet, obwohl in benachbarte Bergwerke (Asse I und



III) schon Jahrzehnte vorher Wasser eingedrungen war.

Seit 1988 registriert der private Betreiber GSF einen permanenten Laugenzufluss, dessen Herkunft bis heute ungeklärt ist. Er kann deshalb die Standsicherheit nur noch bis zum Jahr 2014 garantieren. Stürzen einzelne Kammern oder das gesamte Bergwerk ein, kann das radioaktive Inventar der Fässer (u.a. 12,5 kg Plutonium) innerhalb kürzester Zeit in das Grundwasser gelangen.

Auch in Gorleben soll der Atom Müll

in einen Salzstock eingelagert werden. Dabei finden die Erfahrungen von Asse II (und Morsleben) keine Berücksichtigung.

Der Referent Udo Dettmann (Koordinierungskreis Asse II) wird an diesem Abend von der Geschichte des Versuchsendlagers und den sich daraus ergebenden Konsequenzen für Gorleben berichten. Wir laden Sie ganz herzlich zu diesem interessanten Abend ein. Bitte beachten Sie den diesmal etwas früheren Beginn der Veranstaltung. Um auch Bilder zeigen zu können, findet das Bürgerforum diesmal im Kulturbahnhof Biesenthal, Bahnhofplatz 1, statt.

Josephine Löwenstein –
Lokale Agenda 21 Biesenthal e.V.
www.la21-biesenthal.de

Das Haus Grüntal lädt ein

Donnerstag, 30. September 17 Uhr bis Sonntag, 3. Oktober, 13 Uhr – BIBLIODRAMA zur Kunst des Friedens mit Julika Koch, Hamburg
Freitag, 8. Oktober, 20.00 Uhr
Der besondere Film mit anschließendem Gespräch „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“
Sonntag, den 10. bis Freitag, den 15. Oktober „ORA ET LABORA“ – Zeit der Stille
Sonnabend, 16. Oktober, 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Oasentag

Außerdem:
„Jahr der Stille 2010“

Friedensgebet in der Grüntaler Dorfkirche mit Musik und Kerzen, freitags 18 Uhr



Einladung zum Schnupperkegeln

Die Abteilung Kegeln des SV Freya Marienwerder sucht in allen Altersgruppen „Nachwuchs“ zur Verstärkung der bestehenden, aber auch zur Bildung neuer Mannschaften. Die Jüngsten sollten 10 - 11 Jahre alt sein, eine Altersbegrenzung nach oben gibt es nicht.

Um euch und Ihnen den Kegelsport näher zu bringen, führen wir am **Sonnabend, dem 16. Oktober ab 16:00 Uhr** auf der Kegelbahn in Marienwerder, Biesenthaler Straße 20 a, ein Schnupperkegeln durch.

Bitte unbedingt die Turnschuhe nicht vergessen. Zur Stärkung bieten wir Leckeres vom Grill und Getränke für jedermann an. Wir würden uns freuen, Sie und euch bei uns auf der Kegelbahn begrüßen zu können.

SV Freya Marienwerder,
Vorstand der Abteilung Kegeln

Informationen aus den Vereinen

Wandern mit NaturFreunden

Veranstaltung des Vereins im Oktober

Am Sonnabend, dem 2. Oktober, führt der Verein auf dem Gelände der Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee wieder ein Oktoberfest durch.

Treffpunkt für die geführte Wanderung (~6 km): 9.30 Uhr Marktplatz Biesenthal

Wanderleiterin: G. Schmidt (Tel. 03337/3379)

Ab 11.00 Uhr wird auf dem Rast-

platz an der Hütte gegrillt, stehen Kuchen und Kaffee sowie andere Getränke bereit und es ist alles für ein gemütliches Beisammensein vorbereitet.

Zu dieser Veranstaltung sind alle Bürger recht herzlich eingeladen.

Ingrid Klose

i. A. des Vorstandes

Blumen für Bahnhofstraße

Aufruf zur Herbst-Pflanzaktion

Am 2. Oktober möchten wir die Bepflanzung der Bahnhofstraße mit Blumenzwiebeln auf der südlichen Seite fortsetzen. Wer mit-helfen möchte ist herzlich willkommen!!!!

Treffpunkt: 10 Uhr am Bahnhof Biesenthal.

Im Anschluss an die Pflanzaktion wird es für die Helferinnen und Helfer Kaffee und Kuchen im Bahnhof geben.

Lokale Agenda 21

Biesenthal e.V.

Schulung und Exkursion

Weiterbildung für Waldbesitzer/innen

Am 15. und 16. Oktober veranstaltet die Waldbauernschule Brandenburg e.V. im Großraum Schorfheide eine Weiterbildung für Waldbesitzer und-besitzerinnen. Schulungsthemen sind Waldbewertung, forstliche Förderung, Holzsortierung, Grenzfeststellung sowie Beurteilung der Waldstandorte durch Weiserpflanzen. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Wald-Exkursion zu praktischen Fragen. Alle interessierten Waldbesitzer sind herzlich eingeladen. Es wird

ein Unkostenbeitrag von 30 EUR erhoben. Die Schulungen finden am 15. Oktober von 16:00-19:30 Uhr sowie am 16. Oktober von 8:30-15:30 Uhr im „Naturfreundhaus am Üdersee“, Üdersee 111, 16244 Üdersee statt. Da die Veranstaltung nur bei mindestens 8 Teilnehmern durchgeführt werden kann, wird um vorherige Anmeldung gebeten, per Telefon unter 033 920-506 10, per E-Mail waldbauern@t-online.de oder in Ihrer zuständigen Oberförsterei.

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Herbstvergnügen aus der Bibliothek!

Spannendes und Praktisches für lange Abende

Der Sommer ist auf einmal entschwinden, gerade als es so schön war! Aus und vorbei die Zeit, da sich alle am See getroffen haben zum Badevergnügen oder Angeln. Rasant werden die Tage kürzer und dunkler und das Leben spielt sich wieder drinnen ab. Nun kommt die Zeit des Lesens im stillen Kämmerlein (zumindest abends, ein paar Minuten sind doch drin, oder?) Leichte Kost finden Sie in unserer Sammlung, aber auch Spannendes oder Historisches.

Und wenn Sie eher dazu neigen praktisch tätig zu werden, vielleicht fehlen Ihnen noch einige Anregungen zum Basteln und Werkeln. Ich habe sehr schöne Bastelbücher: „Blütensterne und vieles mehr“ (Scherenschnitt), oder „Naturmaterial - Wir basteln rund ums Jahr“. Das ist bestimmt etwas für Ihre Kinder. Ganz neu auch: „Spiralsocken“ und „Das Super Häkelsockenbuch“. Wer sich nicht an die schwierige Ferse rantraut, findet hier einfachere

Varianten, um Socken zu häkeln oder zu stricken. So etwas ist schnell gemacht, auch beim Fernsehen. Und vielleicht ist es ein schönes Geschenk zu Weihnachten.

Öffnungszeiten:

Dienstag 10 - 18:00 Uhr
Mittwoch 12 - 17:00 Uhr
Donnerstag 10 - 17:00 Uhr.
Die Mitarbeiter freuen sich auf Ihren und euren Besuch!

I. Derks

Dokumentation einer Erfolgsgeschichte

Vom regionalen Tischler zur weltweit agierenden Möbelfolien GmbH

Die heutige Möbelfolien Biesenthal GmbH entwickelte sich von einem kleinen regionalen Handwerksbetrieb über den Alleinhersteller von Möbelfolien im RGW zum heute weltweit agierenden Anbieter der verschiedensten Produkte zur Veredelung von Möbelwerkstoffen. Eng verbunden mit dieser Entwicklung ist die regionale Entwicklung der Gemeinde Biesenthal.

Innerhalb eines über mehrere Jahre angelegten Projekts soll die Entwicklung der Möbelfolie Biesenthal und ihres Standortes in der Bahnhofstraße 150 dokumentiert werden.

In einer ersten Phase wurde über umfangreiche Rechercharbeiten innerhalb von Archiven, Internet und durch die Durchführung von Interviews mit ehemaligen Mitarbeitern der Möbelfolie Biesenthal die Erstellung einer Materialsammlung begon-

nen. Zur Realisierung dieses Projekts baten wir im April des Jahres die Biesenthaler Bürger um Mithilfe.

Es konnten in den vergangenen Monaten Kontakte zu vielen ehemaligen Mitarbeitern der Möbelfolie und Biesenthaler Bürgern geknüpft werden, welche uns wertvolle Informationen und Dokumente zur Verfügung stellten.

Dafür möchten wir uns bei den Biesenthalern herzlich bedanken, insbesondere bei Frau Poppe, die uns sehr engagiert zur Seite stand.

Zur Fortführung des Projekts bitten wir die Biesenthaler Bürger auch weiterhin um Mithilfe. Von Interesse ist vor allem Bildmaterial und Dokumente zum Standort Bahnhofstr.150 und zur Möbelfolie Biesenthal.

Wir sind unter der Telefonnummer 03337 48 882 während der

Bürozeiten oder per Mail: moebelfolie@vfbq.de zu erreichen.

Als schwierig erwies sich die Beschaffung alter Möbel aus DDR-Produktion der Möbelwerke Biesenthal und Finowfurt (50er Jahre), insbesondere des Systemmöbels der Serie S 316 (60er Jahre). Diese Gegenstände werden von uns für die später geplante Ausstellung zum Thema dringend gesucht. Von großem Interesse sind für uns auch Dekorationsgegenstände und Polstermöbel aus DDR-Produktion der genannten Zeiten um zu Ausstellungszwecken ein komplettes Wohnzimmer zu möblieren. Auch hier bitten wir die Barnimer Bürger um Mithilfe.

Dieses Projekt wird durchgeführt vom Verein zur Förderung von Beschäftigung und Qualifizierung (VFBQ) Bad Freienwalde e.V. und bisher unterstützt von der Möbelfolien Biesenthal GmbH, dem Jobcenter Barnim und dem Bürgermeister der Stadt Biesenthal.

Projektteam Chronik der Möbelfolien Biesenthal GmbH

Frank Berckholtz
Uwe Rozwandowicz
Tel.: 03337 48 882
Funk: 0157 816 27 357
E-Mail: moebelfolie@vfbq.de

Veranstaltungen im Amt Biesenthal-Barnim

2. Oktober, 9.30 Uhr
Oktoberfest der Naturfreunde Biesenthal-Hellmühle
Die NaturFreunde
Hellmühle e.V., Fr. Schmidt

3. Oktober
Feier zum Tag der deutschen Einheit Danewitz
Ortsbürgermeister,
Hr. Gesche

Kultur- und Begegnungsstätte Biesenthal

Jeweils:

montags 14:00 Uhr
Kartenspiele wie Rommé u.a.
donnerstags 14:00 Uhr
Gymnastik in der Turnhalle
donnerstags 14:00 Uhr
Brettspiele

Interessenten sind herzlich eingeladen

6. Oktober, 14:00 Uhr
Spielenachmittag
13. Oktober, 14:00 Uhr
Herr Wutskowsky, Chef von „Schorfheidetouren“ stellt Reiseprogramm 2011 vor, vorher Vorstellung „Allas Duftose“
20. Oktober, 14:00 Uhr
Singen mit Herrn Meise
27. Oktober, 14:00 Uhr
Geburtstag des Monats
i.A. Wolfgang Stoye

Informationen

Mitgliedsbeiträge können auch jeweils mittwochs beim anwesenden Vorstandsmitglied entrichtet werden!

Tagesfahrten (alle Fahrten, Haustürtransfer)

9. Dezember
Weihnachtsmarkt Rostock (o.Verpfl.) – 27 €

18. Dezember
Weihnachtsmarkt Dresden (o.Verpfl. incl. Frauenkirche) 31 €

*August-Bebel-Straße 19
Telefon 03337 40051*

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Spaß und Spannung trotz Wasser von oben und unten

Das war der Amtsjugendfeuerwehrtag des Amtes Biesenthal-Barnim am 29. August



Zum Fototermin angetretene Jugendfeuerwehren des Amtsbereiches mit ihren Betreuern

Wasser von oben und unten begleitete den Amtsjugendfeuerwehrtag, den die Löschgruppe Tempelfelde auf ihrem Übungsgelände organisierte. Der Regen am Nachmittag konnte die gute Stimmung bei den Teilnehmern nicht trüben. Den Umgang mit Wasser sind sie ja gewohnt.

Angereist waren die Jugendfeuerwehren aus Biesenthal, Grüntal, Marienwerder, Melchow, Rüdnitz, Tempelfelde, Trampe und Tuchen-Klobbicke mit ihren Betreuern sowie Vertreter der Amtsfeuerwehr. Am Vormittag wurde eine Schnitzeljagd mit Stationsbetrieb durchgeführt, bei der Feuerwehraufgaben erfüllt werden mussten. Am Nachmittag trafen sich der Feuerwehrynachwuchs zu Spaßwettkämpfen mit Hindernislauf und Löschangriff unter Zuhilfenahme der alten, aber bewährten DDR-Technik TS-8.

Daneben konnten sich die Kinder der zahlreichen Schaulustigen mit Hüpfburg und einer Melkkuh vergnügen. Die aufblasbare Kuh

mit funktionierender Euter-Attrappe war der Hit!

Sichergestellt wurde die Veranstaltung u. a. vom Kinderverein e. V. Tempelfelde und vom DRK Bad Freienwalde MOL-Ost e. V. Die ehrenamtlich tätigen Freunde vom DRK sorgten nicht nur für das Kinderschminken, sondern demonstrierten mit ihren Schminkkünsten eine realisti-

sche Unfalldarstellung. Vielen Dank dafür.

Danke sagen wir auch den Sponsoren der Veranstaltung, wie der AGRONOMIA für die stromtechnische Sicherstellung, DJ Gerald für die passende Musik und Moderation, der Schützengilde Tempelfelde 1861 e. V., Elektro Räling und allen freiwilligen Helfern.

Nicht vergessen werden soll das 10jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Tempelfelde. Vor 10 Jahren entstand unter der Leitung von Manuela Schulz und Hardy Nieseck die erste Gruppe. Gegenwärtig setzen Jugendwart Mike Pomreinke und sein Stellvertreter Gerald Katscher diese erfolgreiche Arbeit mit z. Zt. 8 Mitgliedern fort. Damit der Fortbestand der Löschgruppe für die Zukunft gesichert ist, wird immer Nachwuchs gesucht. Kinder ab 8 Jahre, egal ob Mädchen oder Junge, sind herzlich willkommen.

Die Jugendfeuerwehr stellt nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung dar – sie ist auch erfolgreich! Bei den Kreismeisterschaften der Jugendfeuerwehren wurde die Tempelfelder Jugendfeuerwehr Vizemeister!

Herzlichen Glückwunsch!



Jugendfeuerwehr Tempelfelde mit Jugendwart Mike Pomreinke (unten – mit toll geschminkter Tochter) und seinem Stellvertreter Gerald Katscher (rechts)

W. Beck
Förderverein
Löschgruppe Tempelfelde

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

„Von den Trieben grad die schlechten“, 2. Oktober, 17.00 Uhr

Am Samstag, den 2. Oktober begrüßen wir in der Fachwerkkirche die Schauspielerin Erika Skrotzki mit einem musikalisch-satirischem Programm. Am Klavier begleitet sie der Pianist Andreas Altenhof.

Erika Skrotzki singt und spielt mit Lust und Witz von einem Leben zwischen Liebe, Waage und Hitzewallung.

Sie kann dabei auf einen Schatz zurückgreifen: über 30 Lieder, die der Songwriter Kalle Scherfling und der Komponist Dietrich Stern für sie geschrieben haben. Lieder, die die Lebenssituation einer Frau von heute beschreiben und in der besten Tradition deutscher Songs von Holländer bis Kreisler stehen.

Egal ob bei Dieter, ihrem Artisten im Bett, der „neuen“ Sinnlichkeit, fleischlichen Gelüsten in vegetarischer Umgebung oder „einschneidenden“ Entscheidungen beim Blick in den Spiegel – Erika Skrotzki zeigt mit ihrem szenisch-musikalischen Drahtseilakt viel mehr als nur eines der vielen Frauenprogramme.

Aber sehen und hören Sie selbst. Zu diesem interessanten Nachmittag lädt der Verein Fachwerkkirche Tuchen herzlich ein.

„Ich bin von Kopf bis Fuß auf Lieder eingestellt“, 17. Oktober, 16.00 Uhr

Am Sonntag, den 17. Oktober präsentiert Evelyn Heidenreich mit ihrem Pianisten Wolfgang

Reichert in der Fachwerkkirche ein Friedrich-Holländer-Programm.

Scharfsinniges, Zärtliches, Ironisches, Humorvolles, das gewisse „Etwas“, diese Vielfältigkeit macht das Schillernde des Nachmittags aus, wenn die Solistin ihre Lieblingslieder singt. Zum Repertoire gehören u. a. die Lieder „Der deutsche Mann ist der unverständene Mann“, „Lottchen beichtet ihrem Geliebten“, „Ohne zwei andere Augen“ und vieles mehr, die sie mit einem Augenzwinkern und Charme vorträgt.

Evelyn Heidenreich studierte an der Filmhochschule Potsdam-Babelsberg. Sie ist Schau-

spielerin, Kabarettistin, Chanson-Sängerin und Regisseurin. Als Synchronsprecherin lieh sie u. a. Liz Taylor, Ornella Muti sowie Liv Uhlmann ihre Stimme.

Tourneen führten sie nach Frankreich, Schweden, Spanien, Ungarn, Polen ...

Seit 1990 leitet sie ihr eigenes Zimmertheater, „Das Schräge Brett“.

Der Verein Fachwerkkirche Tuchen und der Niederbarnimer Kulturbund laden herzlich zu diesem unterhaltsamen Nachmittag ein.

Mehr Infos im Netz: www.fachwerkkirche-tuchen.de

Das 62. Klassentreffen

Seit 1948 jedes Jahr zusammen – das ist fast reif für das Guinnessbuch

Nein, für einen Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde reicht es sicher nicht. Auch so interessant wie die „Kinder von Golzow“ in der Fernsehdokumentation sind wir nicht. Aber, wer im Umkreis von in, um, und außerhalb von Biesenthal, kann schon darauf verweisen, sich 62 mal in Folge, also jedes Jahr, mit seinen Klassenkameraden getroffen zu haben? Am 28. August war es wieder so weit! In der alt ehrwürdigen Schule trafen sich jene, die 1948 aus dieser entlassen wurden.

Sie kamen aus Nord und Süd per Auto, per Bahn, per pedes, auch per Rollstuhl.

Und wer alles gekommen war. Inmitten der ehemaligen Schüler, ihr Alter, damals sehr junger Geschichtslehrer, Walter Schulz, der in den Jahren danach viele Jahre als Direktor diese Schule leitete und in diesem Jahr noch seinen 90. Geburtstag begeht.

Auch mit großer Freude wurde der bekannte Biologe und Umweltschützer Dr. Lebrecht Jeschke in grauen Locken begrüßt. Alle sind stolz darauf, einen wie ihn in den Reihen zu haben als hätten wir Anteil an

seinen wissenschaftlichen Erfolgen.

Damals, in unserer Schulzeit dagegen, haben wir kichernden Mädchen ihn unseren „Schmetterlingsfänger“ genannt. Bei unserer Begrüßung im 1. Teil unseres Treffens verwies die stellv. Schulleiterin,

Frau Schmelzer, auf das sichtbare Lifting des 1925 errichteten Gemäuers. Beim Rundgang durch das Gebäude und der Besichtigung einiger Klassenräume wurde manche Erinnerung wach.

Wer hatte doch mit dem Katapult den Unterricht gestört? Ach ja!

Wie begann unsere Klassen- und Englischlehrerin, Fräulein Neumann, ihre erste Englischstunde? „Miss N. enters the Classroom.“

Jeder von uns hat noch diesen Satz im Ohr. Wohl bemerkenswert, wenn man Zeitpunkt und Umstände bedenkt.

Am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in der „Alten Eiche“ kamen die Gespräche so richtig in Fluss mit der Einleitung: „Weißt du noch?“. Da konnte sich der Cheforganisator, G. Hanke, nur mit Mühe Gehör verschaffen. Mit Akribie wird von ihm festgehalten, wer fehlt, die Entschuldigungen werden verlesen, den Kranken werden Grüße mit der Unterschrift aller anwesenden Mitschüler gesandt und die weitere Grabpflege der ehemaligen Klassenlehrerin geklärt.

Und schließlich muss das nächste Klassentreffen, zu dem wir uns vollzählig wiedersehen wollen, vorbereitet werden.

Dafür sagen wir unserm Günter herzlichen Dank.



Adelheit Siefert
(Mitschülerin)

Veranstaltungen – Termine – Informationen

16. Klassentreffen der ehemaligen Volksschule Biesenthal

Zwei-Tage-Feier mit Eiserner Konfirmation

26 Teilnehmer, Ehemalige mit Angehörigen des Einschulungsjahrganges 1937 der damaligen Volksschule Biesenthal trafen sich zu ihrem traditionellen Klassentreffen. Am ersten Tag wurde zunächst die renovierte Biesenthaler Kirche besichtigt. Pfarrer Christoph Brust übernahm die Führung und sprach in einem interessanten Vortrag über die Entstehung der Kirche und über den Verlauf der umfangreichen Renovierung. Anschließend fand das Klassentref-



fen in der Pro Seniore Residenz am Wukensee statt.

Am zweiten Tag feierten wir in der Biesenthaler Kirche in einem feierlichen Gottesdienst unsere Eiserner Konfirmation. Zum Abschluss der Feier trafen sich die Teilnehmer im Gemeindehaus der Kirche bei erinnerungsreichen Gesprächen. Nun freuen sich die Ehemaligen auf das 17. Klassentreffen am 3. September 2011.

Jochen Seidenstricker

Veranstaltungen der evangelischen Kirchengemeinden

● Biesenthal

3.10., 10.30 Uhr	Gottesdienst Zum Erntedankfest	in der Kirche
10.10., 10.30 Uhr	Gottesdienst	in der Kirche
17.10., 10.30 Uhr	Gottesdienst	in der Kirche
24.10., 10.30 Uhr	Gottesdienst	in der Kirche
31.10., 10.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Posaunenchor Zum Reformationsfest Anschließend: Wahlen zum Gemeindekirchenrat	in der Kirche

● Theater in der Kirche e.V. in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis – Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V. präsentiert

Liebelei – von Arthur Schnitzler

Regie: Heidi Walier, Theateraufführung am Freitag, 1. Oktober, 19 Uhr
Evangelische Kirche Biesenthal, Eintritt frei! Kollekte erbeten!

● Biesenthaler Orgel - Wandel - Konzert

Sonntag, 10. Oktober, 16 Uhr
Katholische Pfarrkirche „Mozart auf der Orgel“ (16.45 Uhr Spaziergang zur Evang. Kirche); 17 Uhr, Evangelische Kirche „Musica Scandinavia“
Musik aus dem hohen Norden (jeweils vor dem Konzert – 15.30 Uhr – und nach dem Konzert – 17.30 Uhr „Besuch bei der Königin“ – Orgelführungen)
Orgel und Moderation: Dr. Wieland Meinhold Eintritt frei! Kollekte erbeten!

● Landeskirchliche Gemeinschaft – innerhalb der Evangelischen Kirche – (Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal)

● Gemeinschaftsstunde (Gottesdienst)

Sonntag, 10. Okt.; 24. Okt., 16.30 Uhr

● Alkoholprobleme?

Nächste Treffen der Selbsthilfegruppe des Suchtgefährdetendienstes in der Diakonie e.V. – Hilfe für alle, die Hilfe aus und in der Sucht brauchen.
Informationen über den Zusammenhang von Alkohol und Sucht für Abhängige und Angehörige. Wir treffen uns in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft, 16359 Biesenthal, Schützenstraße 6. +20. Oktober jeweils um 19.00 Uhr (Kontakt - Telefon 03337 / 3307)

● Danewitz

24.10., 9.00 Uhr	Gottesdienst	in der Kirche
------------------	--------------	---------------

● Rüdnitz

03.10., 9.00 Uhr	Taufgottesdienst zum Erntedankfest	in der Kirche
9.00 Uhr	Gottesdienst	in der Kirche

● Grüntal

24.10., 9.00 Uhr	Gottesdienst	
------------------	--------------	--

● Melchow

31.10., 10.15 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kaffeetrinken und Vorstellung der Bauentwürfe zum Glockenturm	
-------------------	---	--

● Tempelfelde

3.10., 14.00 Uhr	Erntedankgottesdienst	
------------------	-----------------------	--

● Marienwerder

10.10., 9.30 Uhr	Gottesdienst	
------------------	--------------	--

● Ruhlsdorf

10.10., 9.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntefest und der Schulführung Nippe/Zenker	
31.10., 10.30 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag	

● Sophienstädt

10.10., 14.00 Uhr	Gottesdienst	
-------------------	--------------	--

Katholische Kirche Biesenthal

01.10.	09.00 Uhr	Herz Jesu Hochamt
03.10.	09.00 Uhr	Hochamt/ Erntedankfest
	17.00 Uhr	Rosenkranzandacht
07.10.	09.00 Uhr	Rosenkranzgebet / Heilige Messe
08.10.	09.00 Uhr	Rosenkranzgebet / Heilige Messe
10.10.	09.00 Uhr	Hochamt
	17.00 Uhr	Rosenkranzandacht
14.10.	09.00 Uhr	Rosenkranzgebet / Heilige Messe Seniorenrunde
15.10.	09.00 Uhr	Rosenkranzgebet / Heilige Messe
17.10.	09.00 Uhr	Hochamt
	17.00 Uhr	Rosenkranzandacht
24.10.	09.00 Uhr	Hochamt
	17.00 Uhr	Rosenkranzandacht
09.10.	09.00 Uhr	Rosenkranzgebet / Heilige Messe
31.10.	09.00 Uhr	Hochamt
	14.30 Uhr	Gräbersegnung in Biesenthal
	17.00 Uhr	Rosenkranzandacht

Beichtgelegenheiten sonntags vor der heiligen Messe

● Eine „religiöse“ Halskette?

Der Schmuck, den Jugendliche gelegentlich tragen, ist für ältere Erwachsene manchmal unverständlich. Da trägt jemand eine Halskette mit 50 Perlen. Ein Kreuz ist daran auch noch befestigt. Katholische Erwachsene sind leicht irritiert: der Jugendliche trägt als Halskette einen Rosenkranz. Zugegeben, vielleicht weiß der junge Mensch, was für eine Halskette er trägt, aber was ein Rosenkranz bedeutet? Es ist eine Einladung über sein Leben oder ein religiöses Problem länger nachzudenken bzw. zu durchbeten. Damit es ein Gebet wird, sollte man sich ihn erklären lassen. So kann der Rosenkranz eine Hilfe zum Leben sein. Ob die jungen Leute, die ihn als Halskette tragen, wissen, welchen Schatz sie bei sich haben? Ich habe ihn seit meiner Kindheit bei mir gehabt und ihn oft gebetet. „Seiteneinsteiger“ sind herzlich willkommen.
Horst Pietralla, Pfarrer

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Jugendkulturzentrum Kulti informiert

Rückblick auf Ferienprogramm und Vorschläge zur Freizeitgestaltung

- **Schlagzeug** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14.00 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Nutzung des Bandraumes** Dienstag bis Samstag zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- **Fitnessstraining** (ab 16 Jahre) Dienstag bis Samstag zwischen 16 und 21 Uhr gegen geringe Nutzungsgebühr
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe** montags von 14.30 bis 17.00 Uhr – BITTE bis freitags zuvor im Kulti-Büro anmelden
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen**

Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Kulti Büro an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:
Pädagogische Mitarbeiter:
 Sebastian Henning
 FSJ: Janina Herr
 Zivildienstl.: Liesa Weidig

Jugendkulturzentrum Kulti
 Bahnhofstraße 152
 16359 Biesenthal
 Tel.: 03337/41770
 Fax: 03337/450118

Amtsjugendkoordinatorin:
 Renate Schwieger
 Tel.: 03337/450119
 Fax.: 03337/450118

Kinder und Jugendhaus Rüdnitz
 Dorfstraße 1
 16321 Rüdnitz
 Tel./Fax.: 03338/769135

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus
 Di–Fr 16–21 Uhr
 jeden Samstag: Projektangebote

WAS WAR LOS IM KULTI UND WAS STEHT AN?

470 Fans feierten Nachwuchsbands – das Kulti hat eine neue feste Bühne Festival „Rockende Eiche“ zum neunten Mal im „Kulti“ in Biesenthal

Das Nachwuchsbandfestival „Rockende Eiche“ fand jetzt zum neunten Mal auf dem Gelände des Jugendkulturzentrums „Kulti“ in Biesenthal statt.

Das Jugendkulturzentrum wird von den Hoffnungstaler Anstalten Lobetal getragen.

In diesem Jahr stand das Open Air nun zum zweiten Mal unter dem Motto „Bunt statt Braun“ und setzte damit ein deutliches Zeichen für Toleranz und Demokratie. Dieses Jahr konnte die „Rockende Eiche“ auf der neuen festinstallierten Bühne stattfinden, die im Rahmen der Veranstaltung feierlich eingeweiht wurde.

Die Bühne als ein Projekt des Amtes Biesenthal und des Landkreises Barnim wurde von der Biesenthaler Baufirma Czekalla termingerecht an das Jugendkulturzentrum Kulti übergeben.

Das Jugendbündnis FETE sowie das Netzwerk für Toleranz und Weltoffenheit boten an einem Informationsstand vielfältige Broschüren und Materialien zum Thema Rechtsextremismus an.

Wissenschaftliche Zusammenarbeit gab es mit dem Institut für angewandte Familien-, Kindheits-, und Jugendforschung der Universität Potsdam, die Jugendliche zum Thema „Rechtsradikalismus“ befragten.

Außerdem standen deren Vertreter vor Ort allen Festivalbesuchern mit reichhaltigen Auskünften zum Thema Rechtsradikalismus zur Verfügung. Gefördert wurde das Festival durch den lokalen Aktionsplan Barnim im Rah-

men des Bundesprogramms „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“.

Rund 470 Musikfans waren gekommen, um sich die verschiedensten Nachwuchsbands anzuhören und mit ihnen zu feiern. Die Opener „Hack a Tree“ aus Bernau heizten ordentlich vor und zeigten mit einer Mischung aus Rock und Alternative, wie man ein Festival würdig eröffnet.

bei der nachfolgenden Band „Soul Scan“ wieder auf ihre Kosten.

Die Berliner Band „Jigsaw vs. Hyde“ begeisterte anschließend die Festivalbesucher. Nachdem das Publikum sie nach einigen Zugaben von der Bühne ließ, sorgte die Kulti Hausband „A Static Discord“ mit ihrem Hardcoremetal für allgemeines Headbängen und anschließende Nackenschmerzen.



Bühneneinweihung durch Amtsjugendpflegerin Renate Schwieger, Fachbereichsleiter der Jugendhilfe / Suchthilfe Lobetal, Ralf Klinghammer, Herrn Hallmann vom Jugendamt Eberswalde und dem Multipersonal

Foto: A. Zimmermann

Die Bands „Anstant“ und „For Every Single Stroke“ begeisterten das Publikum mit ihrer Musik. Anschließend brachte die Girlsband „She’s Extraordinary“ die Stimmung mit ihrer Rockmusik und Alternative zum Sieden.

Darauf folgten das Elektro-Duo „My Third Eye“ sowie „Splitting Society“ aus Eberswalde – und für die meisten Besucher gab es kein Halten mehr.

Sie tanzten und pogten was das Zeug hielt.

Danach gab es wieder ein paar Klänge anderer Art: Rudio aus Eberswalde sang mit Jugendlichen aus Rüdnitz und Biesenthal den in einem Hip Hop Workshop entstandenen Song „Sommer“.

Die Freunde des Rock kamen

Die Feuershowgruppe „Woush“ aus Bernau zeigte anschließend eine atmosphärische Performance und schaffte somit einen optimalen Übergang zum „Kulti-Haus-DJ Curt Cocain“ aus Bernau.

„Den guten Sound von der Bühne haben wir auch in diesem Jahr wieder den Veranstaltungstechnikern der Fog Media GbR zu verdanken“, betonten die Veranstalter vom Jugendkulturzentrum „Kulti“, die zugleich allen ehrenamtlichen Helfern dankten, ohne die das Nachwuchsbandfestival „Rockende Eiche“ nicht möglich gewesen wäre.

Die „Kulti“-Mitarbeiter äußerten sich ferner dankbar über die vielfältige Unterstützung durch die Stadt Biesenthal.

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Altes Schulhaus erstrahlt in neuem Glanz Grundschule „Am Pfefferberg“ für das neue Schuljahr gerüstet

Als am ersten Schultag um 8.00 Uhr auf dem großen Schulhof hinter dem Hauptgebäude unsere Schulleiterin Frau Elgert auf der Schülerversammlung das neue Schuljahr 2010/2011 eröffnete, die 40 Schulanfänger und alle Schüler der Klassen 2 bis 6 begrüßte, staunten viele Schüler über den ungewohnten Anblick, der sich ihnen beim Betrachten der Hofseite des Schulhauses bot. Wo vor den Ferien noch Graffiti und alte undichten Fenster die Fassade dominiert hatten, erstrahlte nun alles in neuem Glanz. Während der Ferien hatte eine Firma aus Grünthal die Hofseite des großen Schulgebäudes komplett neu verputzt. Außerdem wurden alle Fenster erneuert und die schönen alten

Schuleingangstüren wurden von den Mitarbeitern der Tischlerei Schauer aus Bernau aufgearbeitet.

Am Tag der Einschulung waren alle Arbeiten abgeschlossen und viele ehemaligen Schüler, heute Eltern und Großeltern, äußerten sich anerkennend über die baulichen Veränderungen und die sehr gute Ausstattung der Grundschule.

Auch im Schulhaus wurden umfangreiche Renovierungsarbeiten durchgeführt.

So erhielten ein Klassenraum und ein Gruppenraum im Hortbereich neue Fußböden und auch einen neuen Anstrich.

Auf dem kleinen Schulhof wurde von einer Rigole (Sickerschacht) angelegt in der das Regenwasser aufgefan-

gen wird, so dass sich das Wasser nicht mehr in riesigen Pfützen sammeln kann. Auch der Fallschutz unter den Spielgeräten wurde erneuert und durch Ökocolournadenholz ersetzt.

Insgesamt haben sich durch die baulichen Maßnahmen an unserer Schule die Bedingungen für Schüler, Lehrer und Erzieher noch einmal wesentlich verbessert.

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen bauausführenden Firmen und bei unserem Schulträger, der Stadt Biesenthal, bedanken, der die finanziellen Mittel für die Erneuerung der Fassade, der Fenster und des Fallschutzes auf dem Schulhof aus dem Konjunkturpaket II zur Verfügung gestellt hat.

Auszeichnung mit Buch und Urkunde

Jahrgangsbeste der „Grundschule am Pfefferberg“ erhielten Präsente

Die Grundschule „Am Pfefferberg“ in Biesenthal hat nun eine neue Tradition entwickelt. Nachdem in der Presse stets von den Jahrgangsbesten in der Abiturstufe berichtet wurde, waren wir der Meinung, dass auch die Leistungen unseres Abschlussjahrganges gewürdigt werden sollen.

So haben wir erstmals die Abgänger 2009/2010 der Klassenstufe 6 ausgezeichnet. Auch unsere Schüler bewiesen Topleistungen. So verabschiedeten wir als Jahrgangsbeste Denise Braun, Klasse 6b (1.v.r.) mit einem Notendurchschnitt von 1,0 und den Jahrgangsbesten Maximilian Lorenz Padovani Lekschas Klasse 6a (1.v.l.) mit einem Notendurchschnitt von 1,0. Diese Schüler erhielten für ihre hervorragenden Leistungen eine Urkunde und ein Buch. Auch unser Bürgermeister, Herr Stahl, war zugegen, um den Kindern persönlich zu gratulieren. Weiterhin zeichneten wir Anne Westen, Klasse 6a (2.v. 6) mit einem Durchschnitt von 1,08

und Agata Jakubowicz, Klasse 6b, mit einem Durchschnitt von 1,33 mit einer Urkunde aus. Diese Schülerinnen und Schüler werden mit diesen hervorragenden Leistungen unsere Schulchronik füllen.

Wir wünschen auf diesem Weg unseren ehemaligen Schüle-

rinnen und Schülern der Klassen 6a und 6b einen guten Start an ihren weiterführenden Schulen und viel Erfolg.

Die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule „Am Pfefferberg“.

C. Elgert
Schulleiterin



NEU im Kulti: Zivi und FSJ'lerin stellen sich vor

Lisa Ullmann:

Nach meiner Schulzeit, die ich im Juni 2010 beendet habe, entschloss ich mich dazu ein freiwilliges soziales Jahr zu absolvieren. Mein Name ist Lisa Ullmann und ich bin 20 Jahre alt. Seit dem 1. September arbeite ich nun hier bis Ende August des nächsten Jahres. In dieser Zeit hoffe ich Erfahrungen in der Jugend- und Sozialarbeit sammeln zu können, da ich bisher mehr mit Kindern zusammengearbeitet habe. Im Team wurde ich herzlich empfangen und freue mich immer neue Besucher im Kulti kennen zu lernen.

Matteo Schmidt:

Ich bin 19 Jahre alt, komme aus Biesenthal und bin nun der neue Zivi im Kulti. Jetzt freue ich mich auf neun Monate Arbeit mit dem Team und den Kids.

Impressum

Biesenthaler Anzeiger

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt:

Michael Buschner

Redaktion:

Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor,
Plottkeallee 05, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Anzeigenannahme:

Dominique Krämer,
R.-Ruthe-Str. 1, 16359 Biesenthal,
Tel. (0 33 37) 4 03 61

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich. Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5, erhältlich.

Die nächste Ausgabe erscheint
am **2. November 2010**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist
am **19. Oktober 2010**.

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Pünktlich zum Schulbeginn

Dankeschön an Helfer beim Projekt „Renovierung des Hortraumes“



Im Kinderhort „Pfefferberg“ waren alle Erzieher und auch Eltern sehr fleißig, um einen guten Start in das neue Schuljahr vorzubereiten.

Neben der Betreuung der Kinder in den Ferienspielen liefen viele Aktivitäten, um im Hort einiges umzugestalten und zu erneuern.

In enger Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Mitarbeitern des Rathauses, den Eltern und Erziehern des Hortes ist das Projekt „Renovierung eines Hortraumes“ umgesetzt worden. Fleißige Eltern, wie Herr und Frau Sandow, Herr

und Frau Herter, Herr Schulz und Frau Werther haben sich bereit erklärt, bei der Renovierung des Gruppenraumes von Fr. Knop mit Hand an zulegen.

An dieser Stelle sei diesen fleißigen Helfern, einschließlich der Hausmeister der Grundschule ein großes Dankeschön ausgesprochen.

Das 4-tägige Renovieren nach Feierabend ließ den Raum wieder in neuem Glanz erstrahlen, so dass sich die Kinder darin wohl fühlen können.

*Vielen Dank
Frau Knop*

Schön war doch die Zeit

Hort Pfefferberg bietet kurzweilige und und reichhaltige Ferienbetreuung

Es ist, als wäre es erst gestern erlebt und doch ist es schon wieder einige Wochen her. In den großen Sommerferien wurde im Hort Pfefferberg wieder eine reichhaltige und interessante Ferienbetreuung angeboten.

Traditionell sind alle Kinder des Hortes, die es wollten, mit in ein Ferienlager, dieses Mal war es „Störizland-Grünheide“ gereist, in dem es viel zu erleben gab.

Das Lager selbst befindet sich im südlichen grünen Berliner Umland an einem See, wo auch gebadet wurde und traditionsgemäß Neptun bei einem Fest aus dem Wasser stieg. Weitere

Möglichkeiten bestanden darin, mit Ruderbooten zu paddeln, mit Quad-Motorrädern zu fahren oder dem Bau und der Fahrt mit dem selbstgebauten Floß. Disco war selbstverständlich.

Für die Folgewochen hatten alle Erzieher des Hortes ein abwechslungsreiches Programm organisiert, so dass ständig Neues in den Ferien erlebt werden konnte. Je nach Wetterlage standen Fahrradtouren, Badeveranstaltungen, besondere Basteleien, Kochen/Backen oder freies Spiel auf dem Programm. Ohne Zweifel stellten zwei Veranstaltungen besondere Höhepunkte dar.

Einerseits war es der Besuch der Zauberschule, die über drei Tage lief und andererseits der Besuch des Kommunikationsmuseums in Berlin, wo man mit den Robotern Ball spielen konnte.

Bei der Führung durch das Museum unter dem Titel „Von der Brieftaube zur E-Mail“ konnten alle Kinder versuchen einem echten Posthorn Töne zu entlocken.

Erstaunlicherweise waren es meistens die Kleinsten, die auf dem Posthorn am lautesten gespielt haben. So gab es jeden Tag im Hort Pfefferberg Neues und Schönes in den Ferien zu erleben. Alle Erzieher hatten

sich große Mühe gegeben, mit den Kindern gemeinsam schöne und spannende Ferien zu verbringen.

Da nun schon wieder die Herbstferien nicht mehr fern sind, arbeiten die Kollegen des Hortes bereits daran, wieder ein breites Spektrum an Angeboten zu organisieren. Alles ist noch nicht fertig, aber Ideen und Möglichkeiten sind schon erdacht, um den Kindern kurzweilige und abwechslungsreiche Herbstferien anbieten zu können. Es gibt wieder viel zu erleben. Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

Das Team des Hortes Pfefferberg

Heimatgeschichtlicher Beitrag

Heimatgeschichtliches zum Thema Schulen in Biesenthal (Teil III)

Neuanfang im Schulwesen nach Kriegsende mit Roggenbrötchen und Russisch

Nachfolgend gebe ich mit diesem Artikel Einblicke zum Neuanfang nach Kriegsende in unserer Schule.

Als sich die Folgen der Kriegswirren nach Ende des Krieges

Schröder ist es zu verdanken, dass die Schule zusammen mit den Lehrern ihre Arbeit wieder aufnehmen konnte. Fast täglich sprach er beim hiesigen Stadtkommandanten vor und bat die-

Einige Räume im Westflügel der Schule wurden weiterhin von den russischen Besatzern genutzt. Sie richteten hier ein Verstärkeramt ein, welches bis zur Errichtung eines neuen an der Eberswalder Chaussee auch bestehen blieb.

Ab Oktober 1945 erfolgte die Ausgabe einer Schulspeisung – jeder Schüler bekam ein Roggenbrötchen (auch Salzkuchen genannt) auf seinen Platz gelegt. Diese Ausgabe erfolgte durch die Hausmeisterfrau Frau Brunkow. Ich kann mich noch ganz genau daran erinnern, wenn Frau Brunkow das Klassenzimmer betrat: In ihrer Schürze, den Zipfel hochgeklappt, lagen die Brötchen, die sie dann verteilte. Hinzu kam noch die Ausgabe von Milch, Pudding und Haferflockensuppe.

Im März 1946 gab es dann eine

Schulabschlussprüfungen statt – auch ich gehörte zu den „Glücklichen“.

An unserer Schule wurde der Verband „Junge Pioniere“ im Februar 1949 gegründet. Die Leitung übernahm die Lehrerin Fräulein J. Ihre Gruppe bestand aus 56 Mitgliedern.

1949 richtet man im Keller der Schule, ehemals genutzt als Luftschutzkeller, auch einige Räume für die Einnahme der Schulspeisung ein. Die Küchenchefin war zu dieser Zeit Frau Lau. Wenn es auch nicht immer einfach war, vieles gab es nur auf Lebensmittelkarte, so war sie doch stets bemüht, ein schmackhaftes Essen zuzubereiten. Ab März 1949 wurden schon 150 Kinder mit Schulspeisung versorgt. Nach und nach konnten auch weitere Kinder daran teilnehmen.



1. Mai 1986 – Demonstrationen vom Schützenhaus zum Heideberg. Die Kinder hatten den größten Spaß am Umzug. Fast jedes Kind hatte etwas in der Hand, selbstgebastelte Friedenstauben, Luftballon oder Fähnchen. Die jungen Pioniere mit ihren Pioniertüchern oder Käppi.

einigermaßen beruhigt hatten, war es an der Zeit, dass die Biesenthaler Schüler wieder in die Schule gehen konnten. Dies war jedoch mit großen Schwierigkeiten verbunden. Unsere Schule wurde gleich nach Einmarsch der russischen Streitkräfte als Lazarett genutzt. So begann der Schulunterricht zuerst im ehemaligen bis 1925 genutzten Schulgebäude in der Schulstraße 31 sowie im ehemaligen Rektorhaus, ebenfalls in der Schulstraße 31.

Lehrer und Kantor Bernhard Schröder wurde am 19. Mai 1945 vom hiesigen Bürgermeister beauftragt, den Wiederaufbau des Schulwesens zu fördern und damit gleichzeitig zum Leiter der Schule benannt. Herr B.

sen, die Schule so bald wie möglich freizugeben. Zum 1. Juni 1945 gelang es Herrn Schröder, den Schulunterricht wieder aufzunehmen. Der Stadtkommandant befahl, die Schule in der Schulstraße zu schließen und gab die Schule in der Bahnhofstraße frei, so dass dort mit dem Unterricht begonnen werden konnte. Zuvor mussten mühevoll Aufräumarbeiten durchgeführt werden, welche durch das Engagement des damaligen Lehrerkollegiums erfolgten. Der Unterricht im Juni 1945 begann mit 503 Schülern, bedingt auch durch die vielen Flüchtlinge, die aus ihrer Heimat vertrieben worden waren und nun auch in Biesenthal Zuflucht suchten.



Lehrerkollektiv der Biesenthaler Schule, 1949/50.

Ganz hinten erhöht v.l.n.r.: Ch. Sachse (Handarbeit), S. Behnke (Deutsch), G. Sachse (Sport, Erdkunde), W. Schulz (Geschichte, Erdkunde); Hinten v.l.n.r. E. Kunz (Russisch), E. Jerichow (Unterstufe), U. Lazyk verh. Formazin (Unterstufe), 3 Musikanten (unbekannt); E. Bercio (Unterstufe), M. Lange (Unterstufe), R. Bachtig; Vorne v.l.n.r.: A. Petsch (Deutsch, Mathe), H. Gilbricht (Unterstufe), R. Lückcrath (Werken), Hr. Blcek (Stadtverordneter), W. Behlke (Bürgermeister), B. Schröder (Rektor), K. Schuhmacher (Elternbeiratsvorsitzender), E. Tews (Naturkunde), M. Schröder (Unterstufe), E. Neumann (Deutsch, Englisch, Musik)

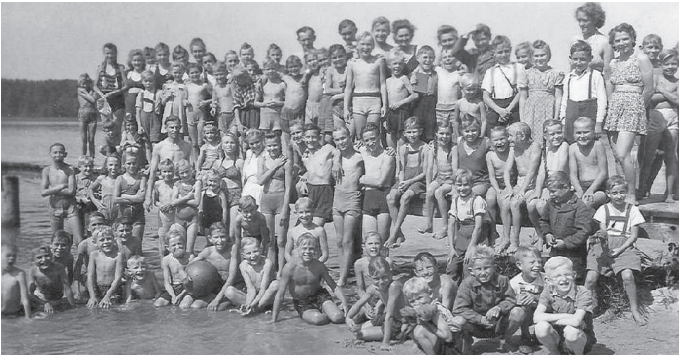
Neuerung: das Erlernen der russischen Sprache ab der 5. Klasse. Dies wurde aber aufgrund mangelnder Lehrkräfte auch für einige Zeit unterbrochen. Bis zu meinem Schulabgang wurde ich von vier verschiedenen Russischlehrern unterrichtet und jedes Mal begann der Unterricht wieder von vorn.

Im Jahr 1949 fanden erstmalig

In den Sommerferien 1950 wurde erstmals vom Staat angeordnete Ferienbetreuung durchgeführt. Diese fand in verschiedenen Durchgängen im Strandbad Wukensee statt und wurde durch die Lehrer der Schule abgesichert. Die Verpflegungsstätte befand sich in einer damals noch leer stehenden Villa in der Akazienallee, deren späterer Be-



Werkenunterricht bei Lehrer Rüd-Lückcrath, 1951 in der alten Schule, Schulstraße 31



Ferienbetreuung am großen Wukensee, 1950. Lustiges Treiben der Schüler mit ihren Betreuern und Lehrern. Ganz rechts: Fräulein Bercio, Fr. M. Lange, oben Mitte Hr. Rüd- Lückerath.

wohner unser langjähriger leitender Arzt des Landambulatoriums Dr. med. J. Barthel war.

Auch ein Hort für die Schüler der Klassen 1-4 wurde unter Leitung von Frau Döring in der Bahnhofstraße eingerichtet.

Lehrer Bernhard Schröder, langjährig im Schuldienst tätig und seit 1945 Direktor der Schule erhielt für seine verdienstvollen Leistungen im Schuldienst am 1. Oktober 1950 die Auszeichnung

„Verdienter Lehrer des Volkes“. Das Lehrerkollegium stellte dazu einen Antrag, um somit die Verdienste seiner erfolgreichen Arbeit für unsere Schule zu würdigen.

1950 wurde die hiesige Schule umbenannt. Von nun an war es die APO Biesenthal: Allgemein Polytechnische Oberschule. Wie es dann weiter ging, dazu mehr in der nächsten Ausgabe.

Gertrud Poppe

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 - 7.00 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13.00 - 7.00 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7.00 - 7.00 Uhr. Hausbesuche werden grundsätzlich nur noch über eine **zentrale Tel. Nr.: 0180 5582 223860** angemeldet. Der persönliche Kontakt zu Ihrem Hausarzt ist künftig nur während der Sprechzeiten möglich.

Praxis DM S. Baumgart	Tel. 03337/ 31 79
Praxis Dr. C. Reinhardt	Tel. 03337/ 30 78
Praxis Dipl. med. A. Pagel	Tel. 03337/ 30 63

Ärztliche Dienstbereitschaft im Bereich Nordost

Notfalldienst Eberswalde: 03334/30480 und 03334/19222

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Samstag,	02.10. bis Sonntag, 03.10.	Stadtapotheke
Freitag,	08.10. bis Samstag, 09.10.	Barnimapotheke
Freitag,	15.10. bis Samstag, 16.10.	Stadtapotheke
Donnerstag,	21.10. bis Freitag, 22.10.	Barnimapotheke
Donnerstag,	28.10. bis Freitag, 29.10.	Stadtapotheke

wochentags: 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr
samstags 12.00 Uhr bis sonntags 8.00 Uhr
sonntags 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr

Barnim Apotheke:	Tel. 03337/40500
Stadt Apotheke:	Tel. 03337/2054

Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Breite Str. 65, 16359 Biesenthal:
Dr. Andreas Valentin: 03337/431852
Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:
Dr. Sandra Lekschas: 03337/ 377078
Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:
Dr. Andreas Valentin: 03337/3031

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

